

Sommer-Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinden

St. Michael, Neuhof

Mariä Himmelfahrt, Rommerz

St. Bartholomäus, Hauswurz

Gottesdienstordnung

vom 13. Juli bis 18. August 2024



*Du musst nur langsam genug gehen, um immer
in der Sonne zu bleiben.*

Antoine de Saint-Exupéry

Liebe Leserinnen und Leser des Sommerpfarrbriefs,

jetzt am Beginn der Sommerferien schauen viele von Ihnen auf anstrengende Wochen und Monate zurück. Die ganz persönliche Inanspruchnahme hat in vielerlei Hinsicht in der gegenwärtigen Zeit gegenüber der Zeit Jesu ziemlich an Tempo zugelegt.

In der Familie die Nerven behalten, wenn es oft turbulent zugeht; an der Arbeit die Ruhe bewahren, wenn ständig das Telefon klingelt, zahllose E-Mails zu beantworten sind, viele Aufgaben erledigt werden müssen: das kann leicht dazu führen, dass wir uns erschöpft und überfordert fühlen. Manch einem kommt in solchen Situationen leicht der bekannte Ausspruch über die Lippen: „Ich bin reif für die Insel.“

Gemeint ist ein Ort oder ein Zustand, der mir hilft, abzuschalten und zur Ruhe zu kommen, über mich und mein Leben nachzudenken.

Die grundsätzliche Belastung durch vielerlei Aufgaben und zahlreiche Menschen, die etwas von einem wollen, kannten auch Jesus und die Apostel. Im Evangelium hören wir die Einladung Jesu an seine engsten Mitarbeiter: „*Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir alleine sind, und ruht ein wenig aus!*“ (Mk 6,31) Bei Matthäus ruft er die Menschen auf: „*Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.*“ (Mt 11,28)

Auch wir dürfen die Einladung Jesu aufnehmen und uns eine Zeit der Ruhe, des Auftankens und der Entschleunigung gönnen im Sinne der Ermutigung des Hl. Bernhard v. Clairvaux an seinen früheren Mönch, Papst Eugen III.: „Wie lange noch schenkst du allen anderen deine Aufmerksamkeit, nur nicht dir selber! Ja, wer mit sich selbst schlecht umgeht, wem kann der gut sein? Denk also daran: *Gönne dich dir selbst.* Ich sag nicht: Tu das immer, ich sage nicht: Tu das oft, aber ich sage: Tu es immer wieder einmal. Sei wie für alle anderen auch für dich selbst da, oder jedenfalls sei es nach allen anderen.“

Ich wünsche Ihnen für die vor uns liegenden Wochen, dass Sie Kraft schöpfen können für Ihren Alltag im Beruf, in der Familie und darüber hinaus. Ich wünsche Ihnen bereichernde Erlebnisse und wohltuende Begegnungen und Gottes guten Segen.

Im Namen des gesamten Pfarrteams Ihnen allen eine erholsame Sommerzeit!

Pfarrer

Dapfer Vondran

N = Neuhof / R = Rommerz / D = Dorfborn / T = Tiefengruben

H = Hauswurz / W = Weidenau

Gottesdienste vom 13. Juli bis 18. August 2024

Samstag, 13. Juli 2024 – Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde

- N** 14.00 Uhr **Trauung**
der Brautleute Jakob Brehler und Susanne Hartung
- NI** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
zum Dank anl. der Goldenen Hochzeit der Eheleute
Lothar und Gerlinde Heil und für Leb. und Verst. der
Familien Heil und Enders
für August und Klara Krah und Angehörige
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
3. Sterbeamt für Horst Röhrig
für die Verstorbenen der Familien Walter und Andrä
Jahrged. für Maria und August Becker und für Helene und
Valentin Betz



Bibelwort: Markus 6,7-13

AUSGELEGT!

*... dann geht weiter und schüttelt den
Staub von euren Füßen, ihnen zum
Zeugnis.*

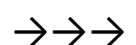
*Nicht einmal den Dreck der Straße sollen
die Jünger von denen mitnehmen, die sie
und die Botschaft vom Reich Gottes nicht anhören wollen. Das hört sich drastisch an. Kann
Jesus nicht mehr Verständnis haben für die, die ihn zurückweisen? Nein, das geht in dieser
Situation nicht. Wenn ich mit der Botschaft Jesu konfrontiert werde, dann gibt es kein
„Vielleicht“, kein „Mal sehen“, kein Ausweichen. Dann muss ich mich entscheiden. Und
wenn ich mich gegen ihn entscheide, dann bin ja ich es, der Beziehung nicht will. Und das
akzeptiert Jesus. Er nimmt die Freiheit des Menschen ernst, und diese Freiheit umfasst auch
die Möglichkeit, Nein zu sagen. Es gibt keinen Glaubenszwang. Da ist Jesus viel weiter als
viele Menschen, die sich später auf ihn berufen haben und den Glauben mit Zwang
durchsetzen wollten. Jesus nimmt meine Entscheidung ernst – und ich muss ernst nehmen,
dass meine Entscheidung auch Konsequenzen hat. Das schließt ja nicht aus, dass ich meine
Entscheidung später nicht noch einmal überdenken kann. Umkehr ist jederzeit möglich.*

(Michael Tillmann)

Sonntag, 14. Juli 2024 – 15. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für den Kirchbau in der Diaspora -

- W** 9.00 Uhr **Hochamt**
für Karl, Erna und Paula Schlitzer
- H** 14.00 Uhr **Taufe** des Kindes Lenn Schäfer



- N** 10.30 Uhr **Hochamt**
*mit Erwachsenentaufe von Ismail und Nikita Stumpf
 und Taufe des Schulkindes Evangelina Stumpf*
 Jahrged. für Hildegard Weber und Angehörige
 Jahrged. für Richard Heumüller
 für Heini Wahmhoff und Maria und Adolf Schleicher
 für Leb. und Verst. der Familien Blum und Wahl und Angehörige
 Jahrged. für Richard Heumüller
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
 Jahrged. für Hugo Schweizer, für Ehefrau Anna und
 zur immerwährenden Hilfe
 Jahrged. für Richard Möller
 für Bruno Hohmann und Angehörige

Montag, 15. Juli 2024 – Hl. Bonaventura

K e i n e Hl. Messe

Dienstag, 16. Juli 2024 – Unsere Liebe Frau auf dem Berge Karmel

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
 für Elmar Dreifürst und Angehörige

Mittwoch, 17. Juli 2024

- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden (*an der Grotte Opperz*)
- T** 19.00 Uhr Rosenkranzgebet an der Grotte (*nur bei trockenem Wetter*)

Donnerstag, 18. Juli 2024

- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juli 2024

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
 1. Jahrged. für Jürgen Famula und für Heinrich und Maria Winter
 für einen Verstorbenen
 für Maria und Richard Wingefeld, Eltern und Schwiegereltern
- W** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag, 20. Juli 2024 – Hl. Margareta, hl. Apollinaris

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
 zum Dank für Leb. und Verst. der Familien Schäfer und Schleicher
- R** 17.00 Uhr (!) **Vorabendmesse**
 zum Dank anl. der Goldenen Hochzeit der Eheleute
 Gerhard und Gerda Bolz und für die Angehörigen der Familien
 Bolz und Faust
 für Hilmar, Emma und Josef Gärtner und Angehörige
 Jahrged. für Agatha Herbert

Bibelwort: Markus 6,30-34

AUSGELEGT 

Er lehrte sie lange.

Wörtlich müsste es wohl „Er lehrte sie vieles“ heißen. Aber wie viel sagt Jesus denn? Das erfahren wir nicht. Markus ist wieder mal sehr knapp in seiner

Erzählung. Was mir die Chance bietet, selbst zu überlegen: Was möchte ich denn hören? Wenn ich hinlaufen würde wie die vielen Menschen, die offensichtlich unbedingt Jesus sehen und hören möchten – was treibt mich? Ich wünsche mir Worte, die verbinden. Die Hoffnung schenken und Mut machen, das Gute zu sehen, das ja auch geschieht. Ich wünsche mir Lehren, die mir Gott näherbringen und ihn nicht kleinlich und einschnürend darstellen. Ich wünsche mir ein Erleben von Gemeinschaft, von Für-Sorge und Aufbruch. Ich möchte satt werden an Leib und Seele. Diese Sommertage laden mich ein zu suchen: Wohin möchte ich aufbrechen? Was möchte ich entdecken und mit wem? Wem möchte ich mein Ohr, meine Aufmerksamkeit, meine Zeit schenken? Die Tage des Sommers sind lang. Lang genug, mir Zeit zu nehmen für meine Sehnsucht nach guten Nachrichten. (Christiane Brunner)

Sonntag, 21. Juli 2024 – 16. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

H 9.00 Uhr **Hochamt**

Jahrged. für Robert Kopp und Herbert Engel und Angehörige
für Maria Hartmann und Angehörige der Familie
Bellinger und für Maria Braun
für Willi Schäfer und Angehörige der Familien Schäfer und Erb

T 9.00 Uhr **Hochamt**

N 10.30 Uhr **Hochamt**

5. Jahrged. für Hans Leis und für Leb. und Verst. der
Familien Leis, Auth, Belz und Schake
Jahrged. für Anneliese Schmidt und für Renate und
Christiane Leinweber
für Erna und Albert Malkmus und zum Lob und Dank
für Ilse und Waldemar Jordan, Anton Henkel und Angehörige
für ein verstorbenes Ehepaar
für Willibald und Maria Walter und für Hugo und Gertrud Adam
für Thomas und Petra Kulla und Angehörige

N 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt

N 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**

3. Sterbeamt für Erich Kreß und für Ehefrau Erna
für Maria und Gregor Schad

Montag, 22. Juli 2024 – Hl. Maria Magdalena, Fest

N 8.30 Uhr Rosenkranzgebet

N 9.00 Uhr **Hl. Messe**

für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 23. Juli 2024 – Hl. Brigitta von Schweden, Fest

N 18.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Mittwoch, 24. Juli 2024 – Hl. Christophorus, hl. Scharbel Mahluf

N 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden (*an der Grotte Opperz*)

Donnerstag, 25. Juli 2024 – Hl. Jakobus, Apostel, Fest

R 18.30 Uhr **Hl. Messe**
für Peter François und Angehörige

Freitag, 26. Juli 2024 – Hl. Joachim und hl. Anna

N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für einen Verstorbenen

W 18.00 Uhr **Hl. Messe**
für Elisabeth und Alfons Gaul, Elfriede und Peter Schad
für Anna Krah
für alle armen Seelen

Samstag, 27. Juli 2024

D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
Jahrged. für Elvira und Stephan Ruppel und Angehörige

R 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
Jahrged. für Anton und Auguste Balzer und Angehörige
Jahrged. für Klara Heil und für Amand Heil,
Maria Schultheis und Angehörige
für Maria und Josef Maul, Sohn Adolf und Angehörige
Jahrged. für Erika und Rudi Baumann und Angehörige

Bibelwort: Johannes 6,1-15

AUSGELEGT 

Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben?

... fragt Jesus Philippus, fragt Jesus mich – um mich auf die Probe zu stellen. Denn ich möchte wie Philippus antworten: Ich kann

die vielen nicht satt machen. Und das stimmt ja auch. Aber Folgendes stimmt eben auch: Jedes Jahr werden in Deutschland rund 500.000 Tonnen Brot weggeworfen; im Durchschnitt wirft eine Bäckerei 10 bis 20 Prozent ihrer Tagesproduktion weg. Gleichzeitig sind wir vernarrt in Brot; in keinem anderen Land gibt es mehr Brotsorten als bei uns. Ein widersprüchlicher Befund. Zählt Brot nur dann etwas, wenn es außergewöhnlich ist und das Brot als Grundnahrungsmittel zählt nicht? Die Evangelien der nächsten Sonntage weisen auf das eucharistische Brot als etwas Besonderes hin, das höchste Verehrung verdient. Doch dazu zählt meines Erachtens auch, das alltägliche Brot als Grundnahrungsmittel wertzuschätzen und sorgsam damit umzugehen. Und da will ich auch ganz ehrlich bei mir selbst beginnen. Es gibt immer noch genügend Menschen, die auf Brot verzichten müssen.

(Michael Tillmann)

Sonntag, 28. Juli 2024 – 17. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde –

- H 9.00 Uhr **Hochamt**
für Leb. und Verst. der Familie Leinweber und Kraft
- N 10.30 Uhr **Hochamt**
Jahrged. für Hermann Staubach und Angehörige
20. Jahrged. für Ferdinand Spahn und für Ehefrau Wilma
Jahrged. für Johanna und Eugen Weber und Leb. u. Verst. Angehörige
- N 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**

Montag, 29. Juli 2024 – Hll. Martha, Maria und Lazarus von Betanien

- N 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
Jahrged. für Richard Wingenfeld und für Ehefrau Maria

Dienstag, 30. Juli 2024 – Hl. Petrus Chrysologus

- N 18.00 Uhr **Hl. Messe**
- R 19.00 Uhr Wortgottesdienstfeier mit Weitblick on Tour in Rommerz
(Lönsstr. 5, Rommerz, bei Maria Heil, Thomas und Susanne Jahn –
auf's Läuten achten)

Mittwoch, 31. Juli 2024 – Hl. Ignatius von Loyola

- N 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden (*an der Grotte Oppertz*)

Donnerstag, 1. August 2024 – Hl. Alfons Maria von Liguori

- Kollekte für die Priesterausbildung -

- R 18.30 Uhr **Hl. Messe**
für Paul Schiebener

Freitag, 2. August 2024 – Hl. Eusebius, hl. Petrus Julianus Eymard

- Kollekte für die Priesterausbildung -

Herz-Jesu-Freitag

- N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für einen Verstorbenen
- W 18.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)

Samstag, 3. August 2024 – Herz-Mariä-Samstag

- D 17.00 Uhr **Vorabendmesse** (*anschl. Rosenkranzgebet*)
3. Jahrged. für Gisela Juliana Menzinger und Angehörige
für Hugo Storch
- R 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
für Alois und Rosemarie Schöppner und Angehörige

Bibelwort: **Johannes 6,24-35**

AUSGELEGT

Sie fanden ihn am anderen Ufer des Sees und fragten ihn: Rabbi, wann bist du hierhergekommen?

Die Jünger und viele andere Leute suchen Jesus. Sie suchen ihn auf einer Seite des

Sees – während er sich schließlich auf der anderen Seite finden lässt. Ich nehme an, es geht hier nicht um ein Versteckspiel, sondern darum, dass Jesus gewissermaßen nicht programmierbar ist. Es ist alles tatsächlich ein bisschen geheimnisvoll, wo, wann und wie sich Gott bemerkbar macht. Ich denke an Begebenheiten in meinem Leben, in denen ich mir sicher war, dass ich diese eine Spur verfolgen sollte, weil sie ganz sicher der Absicht Gottes entsprechen würde. Als ich mich dann unendlich abgemüht hatte und keine Lösung, keine Perspektive, kein einigermaßen gelingendes Ende in Sicht war, habe ich begonnen zu ahnen, dass dieser Weg nicht zum Sinn oder gar zum Glück führen wollte und sollte. Ich habe schmerzlich begriffen, dass ich Gott und mich selber schon allzu sehr festgelegt hatte. Und ich begann meinen Suchweg von Neuem. Und siehe da, Gott war anscheinend auf der anderen Seite des Sees, und ich hatte ihn nicht wahrgenommen. Und ich erinnere mich an den berühmten Satz, wenn es um kirchliche Verkündigung geht. „Gott war schon da, bevor der Missionar kam.“ Jesus ist schon da. Er ist immer schon da, und er liebt es, mich liebevoll zu überraschen.

(Christine Rad MC)

Sonntag, 4. August 2024 – 18. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
zur Danksagung
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** (anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)
zum Dank anl. eines 90. Geburtstages, für Willi Kleinophorst,
Tochter Gabi und Leb. und Verst. der Familien Kleinophorst,
Saueremann und Hörl
für Otto Diegmüller, Tochter Heike, Sohn Frank und Angehörige
für Elke Ruppel und Angehörige
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** (anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)
Jahrged. für Karl und Agnes Vogel und Angehörige

Montag, 5. August 2024 – Weihetag der Basilika S. Maria Maggiore in Rom

- R** 19.00 Uhr Friedensgebet

Dienstag, 6. August 2024 – Verklärung des Herrn, Fest

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
für Hans-Dieter Larbig

Mittwoch, 7. August 2024 – Hll. Xystus II. und Gefährten

- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden (an der Grotte Opperz)
- T** 19.00 Uhr Wortgottesdienst an der Grotte (nur bei trockenem Wetter)

Donnerstag, 8. August 2024 – Hl. Dominikus

R 18.30 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Freitag, 9. August 2024 – Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)

N 9.00 Uhr **Hl. Messe** **Patronin Europas, Fest**
zum Lob und Dank und im besonderen Anliegen
für einen Verstorbenen

H 17.30 Uhr Rosenkranzgebet

H 18.00 Uhr **Hl. Messe (anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen)**
für Anna und Ernst Rennier

Samstag, 10. August 2024 – Hl. Laurentius, Fest

D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
für unsere Pfarrgemeinden

R 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

Bibelwort: **Johannes 6,41-51**

AUSGELEGT 

Ich bin das Brot des Lebens.

Wenn in der Schule Gedichtinterpretationen gefragt waren, scheiterte meine Tochter auf der ganzen Linie. Sie ist ein

nüchterner Mensch, mit Poesie kann sie nichts anfangen: „Warum sagt man nicht klar, was Sache ist, und erfindet stattdessen irgendwelche komischen Bilder?“ Dass so vieles in der Bibel Poesie ist, können viele Menschen nicht nachvollziehen. Vielleicht ist das Johannesevangelium deshalb für viele völlig unverständlich – und für andere ein Genuss. Wer Jesus ist, wenn er nicht mehr als Mensch und Lehrer leibhaftig in der Gemeinde greifbar ist und trotzdem präsent bleibt, das kann der Evangelist offenbar nur in Bildern sagen. Und das lädt mich ein zu fragen: Was bedeutet mir Brot? Wenn es alltäglich-selbstverständlich ist? Wenn es schmerzhaft fehlt? Wenn es immer anders schmeckt und doch immer Brot ist? Und wenn ich bei all diesen Fragen das Wort „Brot“ ersetze durch „Jesus“? Klare Definitionen machen eng, Poesie schenkt Weite. Vielleicht ist sie wirklich die einzige Weise, um angemessen von Gottes Sohn zu sprechen.

(Christiane Brunner)

Sonntag, 11. August 2024 – 19. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

W 9.00 Uhr **Hochamt**
Jahrged. für Erwin Erb und Angehörige der
Familien Erb und Jobst

N 10.30 Uhr **Hochamt**
2. Jahrged. für Wolfram Schneider
für Josef und Irmgard Zurek, Albert und Rosel Mahr,
Waldemar Kern und Rosa Auth
für Eduard Schuster und Familien Schuster und Vogel
für Birgit und Robert Hasenauer und Angehörige

→→→

- N 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
N 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
für Familien Bender, Barth, Stampfer, Holzer und Pfr. Mihay Marton
für Alfons und Agatha Klüh und Alfred und Klara Klug

Montag, 12. August 2024 – Hl. Radegunde, hl. Johanna Franziska von Chantal

- N 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 13. August 2024 – Hl. Wigbert, hl. Pontianus, hl. Hippolyt

- N 18.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 14. August 2024 – Weihetag der Fuldaer Kathedrale, Fest

- N Anbetung von 8.00 Uhr bis 17.30 Uhr
N 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden (*an der Grotte Opperz*),
anschl. Marienandacht zum Hochfest

Donnerstag, 15. August 2024 – Mariä Aufnahme in den Himmel, Hochfest

- N 8.30 Uhr **Hl. Messe**
für Susanne Möller und Angehörige
R 18.30 Uhr **Hl. Messe**
T 19.30 Uhr Lichterprozession zur Grotte, Andacht und Kräuterweihe

Freitag, 16. August 2024 – Hl. Rochus, hl. Stephan I.

- N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
W 18.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag, 17. August 2024 – Hl. Maximilian Maria Kolbe

- D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
für Sofie und Rosa Möller und Erwin und Kunigunde Möller
R (!) 17.00 Uhr **Vorabendmesse – Festgottesdienst zum Patrozinium**
Jahrged. für Heribert Henkel

Bibelwort: **Johannes 6,51-58**

AUSGELEGT 

So wird jeder, der mich isst, durch mich leben.

Kein Wunder, dass die Zuhörerinnen und Zuhörer Jesus nicht verstehen. Im Johannesevangelium spricht er oft in

geistlichen Rätseln. Das kommt daher, dass die, die Jesus hier zuhören, anders gesinnt sind als die, die das Johannesevangelium einmal lesen werden. Die Jesus zuhören, sind eher schlichten Gemüts. Sie mögen einfache, klare Worte. Die das Evangelium aber einmal lesen werden, sind geistlich eher in höheren Sphären unterwegs. Ihnen will Johannes etwas anbieten, was ihnen unmittelbar einleuchtet. Und das heißt: Jesus ist der, der vom Himmel

gekommen ist und wieder in den Himmel gehen wird; nehmt ihn ans Herz, und er nimmt euch mit. Die Jesus hier zuhören, sind einfache Menschen. Sie verstehen bei „essen“ wirklich „essen“ – und nicht irgendwelche geistliche Speise. Sie wüssten auch gar nicht, was das ist. Die das Johannesevangelium aber einmal lesen werden, denen wird bei diesen Worten gleich ein Licht aufgehen. Sie werden gewiss „Ahh!“ seufzen und denken: Ja, das wollen wir. Wir wollen Jesus an unser Herz nehmen und mit ihm aufsteigen in den Himmel, wo unser aller Vater lebt und herrscht. Wenn wir heute über diese Jesusworte sprechen, denken wir uns einfache Menschen wie wir selber – und sagen zu ihnen: Habt Jesus lieb; und ihr werdet seine Liebe erfahren.

(Michael Becker)

Sonntag, 18. August 2024 – 20. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- H** 9.15 Uhr **Segnung Kreuz am Kahlenhof – anschl. Prozession zur Lourdesgrotte Hauswurz**
- H** 10.00 Uhr **Hochamt anl. des 70-jährigen Bestehens der Grotte, mit Kräuterweihe**
Jahrged. für Frieda Leinweber und Angehörige der Familien Leinweber und Kress
- T** 9.00 Uhr **Hochamt**
Jahrged. für Erwin Ruppert und Angehörige
- N** 10.30 Uhr **Hochamt**
Jahrged. für Josef und Eugen Hambach für Rosa und Anton Mahr und Angehörige für Familien Wahl, Blum und Angehörige und zum Dank
- N** 11.45 Uhr **Taufe** des Kindes Leni Maierhof
- T** 11.45 Uhr **Taufe** des Kindes Emilia Oswald
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
für Klara Möller und Angehörige
für Johann und Martha Sauer und Angehörige
für Franz und Emilie Sommer und Sohn Herbert
-

Eucharistische Anbetung

In der Ferienzeit entfällt die eucharistische Anbetung in Neuhof sowohl dienstags als auch freitags.

Pfarrbücherei Rommerz

Während der Sommerferien bleibt die Bücherei geschlossen. Es besteht aber die Möglichkeit einer privaten Buchausleihe auf Abruf unter den bekannten Telefonnummern des Bücherei-Teams (Kontakt: Ulrike Ruppel, Tel. 5530). Offizielle Buchausleihe ist nach den Ferien dann wieder regelmäßig **dienstags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr**.

Hinweis zum Trauercafé

Im Juli und August finden aufgrund der Sommerpause keine Trauercafés statt.

Ausblick auf die nächsten Termine:

13. September 2024 | 11. Oktober 2024 | 8. November 2024 | 13. Dezember 2024.

Bibelgespräche mit Pfarrer Merz

Hauswurz: **Dienstag, 27.08.2024**, um **20.00 Uhr** im Pfarrhaus.

Neuhof: **Mittwoch, 28.08.2024** um **20.00 Uhr** im Pfarrzentrum.

Herz-Mariä-Samstage

Dem Herz-Jesu-Freitag, dem ersten Freitag eines Monats, folgt der Herz-Mariä-Samstag. Für diesen Tag empfiehlt die Gottesmutter in den Erscheinungen in Fatima, insbesondere für die Menschen, die Gott fern sind, und für den Frieden zu beten.

An den Herz-Mariä-Samstagen bei der Vorabendmesse um **17.00 Uhr** in **Dorfborn** wird die Bitte um Bekehrung und um den Frieden im Sinne der Offenbarungen von Fatima in die Fürbitten aufgenommen.

Im Anschluss an die Messe besteht dann die Möglichkeit, noch da zu bleiben und den Rosenkranz in diesen Anliegen zu beten (Kontakt: Tanja Weber, Neuhof, tanjaweber592@gmail.com).

Nächste Termine: 3. August 2024 | 7. September 2024.



Fuß-Wallfahrt nach Kleinheiligkreuz

Am 14. September eines jeden Jahres feiern wir das Fest Kreuzerhöhung. In diesem Jahr fällt die Wallfahrt direkt auf diesen Festtag. Am Samstag, dem **14. September 2024**, beginnt die Fuß-Wallfahrt um **6.00 Uhr** in der Hauswurzer Pfarrkirche St. Bartholomäus mit einem kurzen Morgengebet, gegen **10.00 Uhr** endet die Wallfahrt mit der Feier der Hl. Messe in der Wallfahrtskapelle Kleinheiligkreuz.

Wir bitten alle, die an der Fußwallfahrt teilnehmen möchten, sich bis zum **12. September 2024** bei Herrn Pfarrer Merz (06669-9182588), im Pfarrbüro (06669-247) oder bei Herrn Hubert Kehm (06669-1353) anzumelden.

Mariengrotte Neuhof

Wir freuen uns über eine anonyme Spende in Höhe von 1.500,- €, die zur Mitfinanzierung der Restaurationskosten der Gottesmutter-Statue an der Grotte verwendet wird. Ein herzliches Vergelt's Gott für diesen großzügigen Betrag.

Die Kollekte am Pfingstmontag für die Renovierung der Mutter-Gottes-Figur erbrachte einen Betrag von 566,10 €.

Bonifatiuswallfahrt 2024

Am Sonntag, 09.06.2024, trafen sich Gläubige unserer Pfarrgemeinde und aus Kalbach morgens um 5.00 Uhr vor der Michaelskirche um gemeinsam nach Fulda, zum Grab des Heiligen Bonifatius, zu pilgern. Pfarrer Dr. Vonderau begrüßte die Pilger und sprach ein Gebet am Beginn der Wallfahrt. Mit dem Lied „Beim frühen Morgenlicht...“ setzte sich die Pilgergruppe singend Richtung Fulda in Bewegung. Unterwegs schlossen sich weitere Gemeindemitglieder aus Neuhof, Rommerz und Dorfborn an und wir waren eine erfreulich große Gruppe. Schön, dass auch wieder einige der diesjährigen Firmbewerber dabei waren.



Fürbitten, Lieder, Gebete sowie eine zum Nachdenken anregende Meditationsgeschichte wurden abwechselnd vorgetragen. So erreichten wir Ziegel um 7.00 Uhr für eine kurze Rast im Biergarten. Mit Impulsgebeten und dem Friedensrosenkranz ging es auf die weitere Wegstrecke. In der Johannisau erwartete uns das Blasorchester Neuhof und begleite uns zum Dom. Abwechselnd zur Musik sangen wir das Bonifatiuslied.

Nachdem wir durch die Krypta gezogen und dem heiligen Bonifatius unsere Ehrerbietung dargebracht hatten, wurden wir, wie alle Pilgergruppen, am Domplatz von Weihbischof Karl-Heinz Diez herzlich begrüßt und feierten mit ca. 6.000 Gläubigen um 9.30 Uhr ein feierliches Pontifikalamt, dem unser Bischof Dr. Michael Gerber vorstand. In seiner Festpredigt bezeichnete er Bonifatius als einen Glaubenszeugen, „der in seiner Zeit wesentliche Weichen gestellt hat für die kulturelle und religiöse Entwicklung Europas“.



Bewegt von den vielen guten Eindrücken und Miteinander sei allen ein herzliches Dankeschön gesagt, die an der Wallfahrt teilgenommen und damit ein Zeugnis für unseren Glauben abgelegt haben. Ein besonderes Dankeschön an alle, die durch ihren Dienst zum Gelingen der diesjährigen Wallfahrt beigetragen haben, insbesondere den Messdienern, der

Feuerwehr, den Musikern, dem Wallfahrtssanitäter, den beiden Wallfahrtsordnern, dem Lautsprecherträger und dem Vorbeterteam um Pfarrer Dr. Vonderau herum.

Danielle Krah

Neues aus dem Pfarrbüro in NeuhoF

Wir sagen „Danke“ und „Auf Wiedersehen“



Am 1. August 2024 beginnt für unsere Pfarrsekretärin Carmen Weber die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Frau Weber war seit 1990 und somit seit 34 Jahren im Pfarrbüro angestellt.

In all den Jahrzehnten hat sie vielfältige Aufgaben übernommen, vor allem im direkten Kontakt mit vielen

Menschen aus unserer Pfarrgemeinde in ihren unterschiedlichen Anliegen.

Für ihren treuen und zuverlässigen Dienst sagen wir ihr ein herzliches Vergelt's Gott und wünschen ihr alles Gute, ein wenig mehr Zeit für ihre Familie und vor allem Gottes Segen für die vor ihr liegende Zeit.

Neue Pfarrsekretärin Stefanie Seng

Gerne möchte ich mich bei Ihnen als Nachfolgerin von Carmen Weber vorstellen. Mein Name ist Stefanie Seng, ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Söhne und eine Tochter. Mit meiner Familie wohne ich seit 25 Jahren in Hattenhof.

Ich freue mich auf meine neue Tätigkeit als Pfarrsekretärin in der Pfarrei St. Michael. Seit 17.06.2024 werde ich mit den Arbeitsabläufen im Pfarrbüro vertraut gemacht. Sehr spannend finde ich

die vielen abwechslungsreichen Facetten meiner neuen Tätigkeit, die ich während meiner Einarbeitungszeit immer weiter kennenlernen und hoffentlich recht bald eigenständig ausführen kann. Außerdem möchte ich mich bemühen der Kirche, die in diesen Zeiten oft so angegriffen ist, durch meine Tätigkeit und wertschätzenden Umgang mit Menschen, die das Pfarrbüro in ihren unterschiedlichsten Anliegen aufsuchen, ein freundliches Gesicht zu geben.

Ich liebe den Umgang mit Menschen und freue mich auf den Kontakt mit Ihnen ob persönlich, per Mail oder am Telefon.



Herzliche Grüße

Stefanie Seng



Carmen Weber verabschiedet sich aus dem Pfarrbüro in NeuhoF

Liebe Pfarrgemeinde,
nach 34 Jahren als Pfarrsekretärin im Pfarrbüro NeuhoF möchte ich mich aus dem aktiven Dienst verabschieden. Ich werde am 1. August 2024 in die passive Phase der Altersteilzeit gehen und das Pfarrbüro mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlassen.

34 Jahre sind eine lange Zeit. Begonnen habe ich meinen Dienst zum 1. April 1990, eingestellt hat mich der damalige Pfarradministrator

Thomas Meyer. Im Jahr 1991 wurde Pfarrer Bernhard Axt mein Chef, der den Staffelstab 2012 an Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau weitergegeben hat. Seit 2019 verstärkt Pfarrer Bernhard Merz die Pfarreien als mitarbeitender Priester.

In all den Jahren haben 13 junge Priester ihre Kaplanszeit in NeuhoF verbracht; 6 Gemeindereferentinnen habe ich in dieser Zeit als Kolleginnen erleben dürfen. Im März 1995 habe ich meine Arbeitszeit reduziert und habe von da an mit Gertrud Kullmann, die dann im August 2022 in den Ruhestand verabschiedet wurde, zusammengearbeitet. Ihre Nachfolge hat Silke Trüschler-Bolz angetreten.

Man sieht also: Im Pfarramt NeuhoF war immer etwas los!

Aber nicht nur im Büro-Team hat sich in dieser langen Zeit einiges getan. Vielen Menschen durfte ich in Freud und Leid oder bei immer wiederkehrenden Messbestellungen begegnen. Viele Kirchenbuch-Einträge, Terminbücher mit den vorgesehenen Gottesdiensten in den verschiedenen Kirchen wurden geschrieben, viele Pfarrbriefe in den unterschiedlichsten Varianten wurden mit Herzblut konzipiert und vieles mehr. Die Arbeit und die Menschen waren mir immer wichtig und wertvoll. Auch die Zusammenarbeit mit den Nachbar-Pfarrbüros in Rommerz und Hauswurz lag mir am Herzen.

Ich möchte allen danken, die mich auf dem langen beruflichen Weg begleitet haben, mir Hilfestellung gaben und für mich da waren. Sicherlich wird mir der Weg ins Pfarrbüro manchmal fehlen. Ich bin immer gerne an die Arbeit gegangen. Jetzt stelle ich mich neuen Aufgaben und genieße die „Oma-Zeit“ mit drei Enkelkindern. Auch die eine oder andere Reise mit meinem Mann ist in Planung.

Ich sage an dieser Stelle nochmals „VIELEN DANK“ und „AUF WIEDERSEHEN“.

Carmen Weber



Spielkreis „Die kleinen Leute“ St. Michael, Neuhof

Die Treffen finden **jeden Dienstag** (außer in den Ferien) **von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr** im Pfarrzentrum St. Vinzenz, Bahnhofstr. 4, in Neuhof, statt, um gemeinsam zu spielen, zu singen, zu basteln und einiges mehr. Bei Interesse bitte bei Franziska Moritz melden. (Tel. 0163-2780598).

Spielkreis „Königskinder“ in Rommerz

Die nächsten Treffen finden am **Donnerstag 1. August 2024**, und **Donnerstag, 5. September 2024**, im Pfarrheim in Rommerz statt, jeweils von **9.30 Uhr** bis ca. **11.00 Uhr**



Urlaubsgeld in Fremdwährungen übrig?

Wer aus dem Urlaub ausländisches Geld mit nach Hause gebracht hat, kann es für einen guten Zweck spenden. Die Caritas sammelt Geld aus aller Welt, aber auch DM-Münzen und Banknoten, und unterstützt mit dem Erlös notleidende Menschen. Sammelboxen finden Sie in Neuhof (Sakristei von St. Michael) und in Rommerz im Pfarrheim.

Handys spenden – Gutes tun

Über 124 Millionen ausgediente Handys liegen ungenutzt in deutschen Schubladen. Dabei könnten diese abgelegten Geräte noch so viel Gutes bewirken. Im Osten der Demokratischen Republik Kongo kämpfen bewaffnete Milizen um Bodenschätze. Durch den illegalen Verkauf von Erzen wie Coltan finanzieren sie ihren Krieg. Diese grausamen Kämpfe haben etwas mit unseren Handys zu tun: Coltan sorgt dafür, dass Handys nicht überhitzen. Durch Recycling werden weniger Rohstoffe aus dem Kongo benötigt und mit einem Teil der Erlöse werden zudem Traumazentren im Ostkongo für die Opfer des Konflikts unterstützt. Helfen auch Sie mit Ihrem alten Handy! Spendentüten für ausgediente Handys liegen in der Rommerzer Kirche aus; ebenso steht hierfür eine Sammeltonne dort bereit. Mit Ihrer Handy-Spende unterstützen Sie die Missio-Aktion Schutzengel bei ihrer Friedensmission und Sie helfen Familien in Not – weltweit.



Aufruf zur Mithilfe:

Sanierung des Daches des Pfarrheimes in Rommerz



Handwerker*innen und Helfer*innen gesucht

Du hast Lust beim Projekt Sanierung des Pfarrheimdachs ehrenamtlich zu helfen, im September bis Mitte Oktober 2024? Dann melde dich bitte unter 06655-910041.

Wir freuen uns auf Dich und das gemeinsame Projekt.
Für Verpflegung ist gesorgt



Rückmeldung wegen weiterer Planung bis zum 10.08.2024

Kontakt Daten: Wolfgang Ruppel – Tel. 0176/97436758

Neues aus Uganda

Liebe Freunde,

herzliche Grüße aus Uganda und aus meiner Pfarrei.

Ich danke Euch so sehr für alles, was Ihr für mich getan habt, seit wir uns kennen. Ich kann nicht jedem einzeln danken, deshalb habe ich beschlossen, meinen Dank hier in Eurem Pfarrbrief auszudrücken. Viele von Euch haben mir persönlich ihre Zuneigung erwiesen, andere haben armen Kindern geholfen, indem sie für die Kinder die Zahlung des Schulgelds übernommen haben, und wieder andere haben mir finanziell geholfen, hier das Pfarrhaus zu bauen und Fortschritt in der Pfarrei zu ermöglichen. Allen sage ich meinen aufrichtigen Dank.

Mit Euren Spenden konnte ich die erste Hälfte des Pfarrhauses fertigstellen und mit der zweiten Haushälfte beginnen. Z. Z. gehen wir daran, den Dachstuhl zu errichten. Danach werden die Wände verputzt, der Estrich eingebracht, Fenster und Türen eingebaut, und nach den Malerarbeiten ist auch dieser Teil des Hauses bezugsfertig.



In meiner Pfarrei bereiten wir uns gerade auf das 50jährige Pfarreijubiläum vor. Unsere Leute sind sehr froh über alles, was seit meinem Stellenantritt hier erreicht wurde. Deshalb danke ich Euch sehr für Euren Beitrag zum Bau des Hauses. Wir nennen es das „*Haus des Jubiläums*“.

Nochmals Danke für Eure Zuneigung und Eure Spenden. Ich verspreche Euch mein ständiges Gebet.



Die Fotos zeigen zum einen den aktuellen Stand der Bauarbeiten am Pfarrhaus, zum anderen den wichtigsten Ort der Pfarrei, eine von einem hiesigen Gemeindemitglied gestiftete Kapelle der ständigen Anbetung, einmal die Ansicht von außen, einmal von innen.

Fr. George William Kaahwa
Pfarrer von Nyantonzi

Schule aus – Tasche raus!

In Schweden gibt es den Brauch, am Ende der Weihnachtszeit den Tannenbaum aus dem Fenster zu werfen, um Platz zu schaffen für den Frühling. Auch Kinder müssen Platz schaffen – nicht räumlich, sondern im Kopf – für die Ferien, für Abenteuer und Erlebnisse. Also: Schule aus – Tasche raus! Ballast abwerfen, Leichtigkeit gewinnen, für Höhenflüge.



***Der nächste Pfarrbrief erscheint am 17. August 2024
und gilt bis zum 22. September 2024.***

Redaktionsschluss ist am Montag, 5. August 2024.

Redaktionsschluss für Hauswurz ist am Montag, 29. Juli 2024.

Wir weisen darauf hin, dass in unseren Pfarrgemeinden alle bestellten Intentionen im Pfarrbrief und auf der Homepage veröffentlicht werden. Ebenso werden die Daten zur Veröffentlichung in der Neuhofer Rundschau weitergegeben. Wer das nicht möchte, kann eine entsprechende Information an die örtlichen Pfarrbüros geben und der Veröffentlichung widersprechen.

Impressum:

Katholische Pfarrgemeinden St. Michael, Neuhofer | Mariä Himmelfahrt, Rommerz
St. Bartholomäus, Hauswurz | www.katholische-kirche-neuhof-rommerz.de

Öffnungszeiten des [Pfarrbüros Neuhofer](#) (Tel. 06655-99949-0):

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr | Dienstag 9 Uhr bis 12 Uhr | Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr

Email: sankt-michael-neuhof@pfarrei.bistum-fulda.de

IBAN: DE12 5306 0180 0007 1122 70, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des [Pfarrbüros Rommerz](#) (Tel. 06655-987952):

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr | Donnerstag 15 Uhr bis 18 Uhr

Email: mariae-himmelfahrt-rommerz@pfarrei.bistum-fulda.de

IBAN: DE33 5306 0180 0007 3232 55, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des [Pfarrbüros Hauswurz](#) (Tel. 06669-247):

Dienstag 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Email: Pfarrei.Hauswurz@bistum-fulda.de

IBAN: DE55 5306 2035 0004 7100 61, BIC: GENODEF1GLU

Tel. Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau: 06655-99949-0

Tel. Pfarrer Bernhard Merz: 06669-9182588

*Das Pfarrbüro in
Hauswurz ist vom
22.07.-03.08.2024
geschlossen.*